

Hochverehrte,

Christliche Trauerversammlung!

Eine Todtenfeier von seltener Art hat uns jetzt an heilige Stätte gerufen. Sie gilt dem weil. Hochwohlgebornen Herrn, Herrn Heinrich Ludwig von Zehmen, Erb- Lehn- und Gerichtsherrn auf Stauchitz, Graupzig, Gödelitz, Schmölln und Weiffig, welcher am vorigen Donnerstage, den 12. Januar, Nachmittags halb 4 Uhr, nach einem Krankenlager von fast 5 Wochen auf dem Hause Stauchitz vollendete. Seine Begräbnisfeier umkleidet ein nicht gewöhnliches Gewand, dessen ernstliche Betrachtung nicht nur in uns allen das Gefühl geistiger und sittlicher Erhebung stärken, sondern auch den Schmerz einer trauernden, edeln Familie mildern kann. Aufforderung genug, diese einflussreiche Betrachtung, wenn auch nicht erst zu veranlassen, doch möglichst zu unterhalten!

Um nun dieser Aufforderung nachzukommen, könnte ich auf den vornehmen Stand und die angesehenen Verbindungen des vollendeten Greises, auf den Reichthum seiner irdi-